



## MERKBLATT

### Blühflächen zur Nutzung des Aufwuchses (EBlüh) 2023 (Feld 44.1, 51.1 und 55 im GA)

Förderbereich 4, Maßnahmengruppe C, Maßnahme 3.0 der GAK

---

**Förderzweck** ist die **Einführung** oder **Beibehaltung** standortangepasster Produktionsverfahren bei mehrjährigen Blühflächen zur Verbesserung und Förderung der biologischen Vielfalt, insbesondere von Insekten und anderen Wildtieren.

**Gefördert** werden die **fünfjährige Anlage** und **Pflege** von **mehrjährigen artenreichen und wüchsigen Wildpflanzenflächen** auf Ackerland.

#### Antragsverfahren

Bei der Beantragung sind die, für die jeweiligen Förderverfahren notwendigen Angaben in den dafür vorgesehenen Antragsunterlagen des Sammelantrages, des Flächen- und Nutzungsnachweises, des graphischen Flächennachweises sowie in den von der Antrags- und Bewilligungsbehörde dafür vorgesehenen Formblättern vollständig und wahrheitsgemäß zu machen.

Das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz prüft den Antrag, sowie die Förderfähigkeit der Flächen und entscheidet über die Bewilligung des Antrags.

#### Bewilligungsverfahren

Bewilligungsbehörde ist das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz.

Das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz erlässt im Falle der Bewilligung einen Zuwendungsbescheid, der sich über die Dauer des Verpflichtungszeitraums erstreckt. Die Bewilligung erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel nach Abschluss des Antragsverfahrens.

#### Auszahlungsverfahren

Die Auszahlung der Maßnahme kann nur beantragt werden, wenn Sie **im GA 2022** einen Antrag auf Teilnahme an der EBlüh-Förderung gestellt haben oder wenn Sie **im GA 2023** Antrag auf Neueinstieg in die EBlüh-Förderung stellen. Der Zuwendungsbescheid wird Ihnen demnächst zugestellt.

Zur Auszahlung der Zuwendung müssen Sie jährlich bis zum **15.05.** mit dem GA einen Auszahlungsantrag stellen.

Die jährliche Zuwendung im Rahmen der mehrjährigen Verpflichtung wird nach Abschluss des jährlichen Verpflichtungszeitraums sowie nach abschließender Prüfung der Fördervoraussetzungen ausgezahlt.

Zur **Beantragung** der Teilnahme an der EBlüh-Förderung und der **Auszahlung** der Zuwendung gibt es 3 **Konstellationen:**

## 1. **Neueinstieg in die EBlüh-Förderung im GA 2022 und Auszahlungsantrag im GA 2023**

Sofern Sie im **GA 2022** den **Neueinstieg ab 2023** in die EBlüh-Förderung beantragt haben, müssen Sie in 2023 lediglich einen **Auszahlungsantrag** (Feld 51.1 im GA) stellen. Die **Auszahlung** für die im **Jahr 2023** zu erbringende Leistungen müssen Sie bis spätestens **15.05.2023** im GA 2023 beantragen.

Die entsprechenden Flächen müssen im FNN entweder als **Kulturart „Wildpflanzenmischung zur Energieerzeugung“ mit dem Code „871“** oder als **Kulturart „Pflanzenmischung mit Hanf“ Code „866“** und in der **Spalte „AUKM“ mit dem Subcode EBLU** codiert sein. **Ohne** eine entsprechende **Codierung** kann **keine Förderung** erfolgen. **Beachte:** Wenn Sie den Code „866“ setzen, müssen Sie zusätzlich im GA (Tabelle zu Feld 40 im GA) die entsprechende Schlagnummer, Saatgutmenge (kg/ha) und Sorte angeben.

entweder

| Festgst. Schlag... | Schlaggröße | davon LE | Lagebezeichnung | Code ... | Kulturart          | Arten (Art:Menge(kg/ha)) | DZ | EGS | AUKM |
|--------------------|-------------|----------|-----------------|----------|--------------------|--------------------------|----|-----|------|
| 0.31               | 0.31        | 0        | Musterlage      | 871      | Wildpflanzenmis... |                          |    | Ja  | EBLU |

oder

| Festgst. Schlag... | Schlaggröße | davon LE | Lagebezeichn... | Code Kulturart | Kulturart                 | Arten (Art:... | DZ | EGS | AUKM |
|--------------------|-------------|----------|-----------------|----------------|---------------------------|----------------|----|-----|------|
| 0.31               | 0.31        | 0        | Musterfeld      | 866            | Pflanzenmischung mit Hanf |                |    | Ja  | EBLU |

## 2. **Antrag auf Neueinstieg in die EBlüh-Förderung im GA 2023**

Sie haben im **GA 2023** die Möglichkeit den **Neueinstieg ab 2023** in die EBlüh-Förderung (Feld 51.1 im GA) zu beantragen. Hierfür müssen Sie den **Verpflichtungsumfang** entsprechend angeben. Der **Verpflichtungszeitraum** beläuft sich auf **5 Jahre** (01.01.2023-31.12.2027), d.h. die Flächen müssen nach der Anlage mind. 5 Jahre erhalten bleiben. Der Antrag auf Neueinstieg ab 2023 muss bis **spätestens 15.05.2023** im GA 2023 gestellt werden. Die **Auszahlung** für die im **Jahr 2023** zu erbringende Leistungen müssen Sie bis spätestens **15.05.2023** im GA 2023 beantragen.

Die entsprechenden Flächen müssen im FNN entweder als **Kulturart „Wildpflanzenmischung zur Energieerzeugung“ mit dem Code „871“** oder als **Kulturart „Pflanzenmischung mit Hanf“ Code „866“** und in der **Spalte „AUKM“ mit dem Subcode EBLU** codiert sein. **Ohne** eine entsprechende **Codierung** kann **keine Förderung** erfolgen. **Beachte:** Wenn Sie den Code „866“ setzen, müssen Sie zusätzlich im GA (Tabelle zu Feld 40 im GA) die entsprechende Schlagnummer, Saatgutmenge (kg/ha) und Sorte angeben.

entweder

| Festgst. Schlag... | Schlaggröße | davon LE | Lagebezeichnung | Code ... | Kulturart          | Arten (Art:Menge(kg/ha)) | DZ | EGS | AUKM |
|--------------------|-------------|----------|-----------------|----------|--------------------|--------------------------|----|-----|------|
| 0.31               | 0.31        | 0        | Musterlage      | 871      | Wildpflanzenmis... |                          |    | Ja  | EBLU |

oder

| Festgst. Schlag... | Schlaggröße | davon LE | Lagebezeichn... | Code Kulturart | Kulturart                 | Arten (Art:... | DZ | EGS | AUKM |
|--------------------|-------------|----------|-----------------|----------------|---------------------------|----------------|----|-----|------|
| 0.31               | 0.31        | 0        | Musterfeld      | 866            | Pflanzenmischung mit Hanf |                |    | Ja  | EBLU |

## 3. **Antrag auf Neueinstieg in die EBlüh-Förderung im GA 2023**

Sie haben im **GA 2023** die Möglichkeit den **Neueinstieg ab 2024** in die EBlüh-Förderung (Feld 55 im GA) zu beantragen. Hierfür müssen Sie den **Verpflichtungsumfang** entsprechend angeben. Der **Verpflichtungszeitraum** beläuft sich auf **5 Jahre** (01.01.2024-31.12.2028), d.h. die Flächen müssen nach der Anlage mind. 5 Jahre erhalten bleiben. Der Antrag auf Neueinstieg ab 2024 muss bis **spätestens 15.05.2023** im GA 2023 gestellt werden.

Die entsprechenden Flächen müssen im FNN entweder als **Kulturart „Wildpflanzenmischung zur**

**Energieerzeugung“ mit dem Code „871“** oder als **Kulturart „Pflanzenmischung mit Hanf“** Code „866“ und in der **Spalte „AUKM“** mit dem **Subcode EBLU** codiert sein. **Ohne** eine entsprechende **Codierung** kann **keine Förderung** erfolgen. **Beachte:** Wenn Sie den Code „866“ setzen, müssen Sie zusätzlich im GA (Tabelle zu Feld 40 im GA) die entsprechende Schlagnummer, Saatgutmenge (kg/ha) und Sorte angeben.

entweder

| Festgst. Schlag... | Schlaggröße | davon LE | Lagebezeichnung | Code ... | Kulturart          | Arten (Art:Menge(kg/ha)) | DZ | EGS | AUKM |
|--------------------|-------------|----------|-----------------|----------|--------------------|--------------------------|----|-----|------|
| 0.31               | 0.31        | 0        | Musterlage      | 871      | Wildpflanzenmis... |                          |    | Ja  | EBLU |

oder

| Festgst. Schlag... | Schlaggröße | davon LE | Lagebezeichn... | Code | Kulturart                 | Arten (Art:... | DZ | EGS | AUKM |
|--------------------|-------------|----------|-----------------|------|---------------------------|----------------|----|-----|------|
| 0.31               | 0.31        | 0        | Musterfeld      | 866  | Pflanzenmischung mit Hanf |                |    | Ja  | EBLU |

### **Beachte**

Die **Auszahlung** für die im **Jahr 2024** zu erbringende Leistungen können Sie erst mit dem GA 2024 bis **spätestens am 15.05.2024** beantragen.

### **Ausgestaltung**

- Der Zuwendungsempfänger baut im Verpflichtungszeitraum auf den betreffenden Ackerflächen mehrjährige Wildpflanzen an.
- In den auf das Aussaatjahr folgenden Jahren muss mit Ausnahme der unter 3. genannten Teilfläche eine Ernte des Aufwuchses erfolgen. Ausnahmen von dieser Verpflichtung können für Fälle höherer Gewalt oder außergewöhnlicher Umstände, wie z. B. außergewöhnliche Trockenheit oder Unbefahrbarkeit der Flächen, zugelassen werden.
- Die Wildpflanzenflächen müssen mit standortangepassten Saatgutmischungen nach vom MUKMAV bereitgestellter Liste bestellt werden (siehe Anlage 4 „Saatgutmischungen zum Anbau von mehrjährigen Blühpflanzenmischungen zur Nutzung des Aufwuchses“ zum Merkblatt GA und Internet [www.saarland.de/mukmav/DE/portale/landwirtschaft/informationen/agrarumwelt-klimamassnahmen/energiebluehpflanzen/energiebluehpflanzen\\_node.html](http://www.saarland.de/mukmav/DE/portale/landwirtschaft/informationen/agrarumwelt-klimamassnahmen/energiebluehpflanzen/energiebluehpflanzen_node.html)), die Insekten und anderen Wildtieren als Wirt-, Nahrungs- oder Schutzpflanzen dienen können. Bei Kombination mit der Ökoförderung ist Ökosaatgut zu verwenden.
- Auf die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist mit Ausnahme eines Herbzideinsatzes zur Etablierung der Wildpflanzen im Aussaatjahr zu verzichten. Die zuständigen Behörden können ausnahmsweise genehmigen, dass Pflanzenschutzmittel angewendet werden dürfen, soweit dies zur Sicherung der Zielerreichung der Maßnahme notwendig ist.
- Die Ernte darf nicht vor dem 15.07. erfolgen.
- Es ist zulässig, einen Teilstreifen von max. 10 % des Schlages insbesondere zur Förderung von Insekten und anderen Wildtieren stehen zu lassen.
- Der Verpflichtungszeitraum beginnt mit dem Jahr der Aussaat und endet mit Abschluss der Ernte im vierten auf das Ansaatjahr folgenden Jahr.
- Wenn sich kein erntefähiger Bestand etabliert, kann mit Zustimmung der zuständigen Behörde eine Neuansaat innerhalb des Verpflichtungszeitraums erfolgen.
- Aufkommen invasiver Arten oder Jakobskreuzkraut sind unverzüglich zu beseitigen (nicht chemisch).

### **Bagatellregelung**

Eine Förderung erfolgt nur, wenn die mögliche Förderung **mindestens** eine Höhe von **371 €/Jahr** erreichen wird. Eine nachträgliche Unterschreitung dieses Förderbetrages im Laufe des Verpflichtungszeitraums ist unbeachtlich.

### **Fördersatz 2023**

Die Förderung beträgt **482 €/ha** und **Jahr** bzw. in Kombination mit der Förderung des Ökologischen Landbaus 371 €/ha und Jahr.

### **Zuwendungsempfänger**

Förderempfänger sind Betriebsinhaber im Sinne der VO (EU) Nr. 2021/2115, die eine landwirtschaftliche **Tätigkeit** auf Flächen, deren **Nutzung** überwiegend **landwirtschaftlichen Zwecken** dient, ausüben und den **Betrieb selbst bewirtschaften**.

Die Förderung erfolgt im **Belegheitsland**.

Zusätzliche Zuwendungsempfänger sind Landwirte, Zusammenschlüsse von Landwirten und andere Landbewirtschafter, die sich verpflichten, freiwillige Vorhaben durchzuführen, die in einer oder mehreren Agrarumwelt- und Klimaverpflichtungen auf den vom Saarland bestimmten Landwirtschaftsflächen bestehen.

### **Allgemeine Zuwendungsvoraussetzungen**

Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet,

- die Vorschriften zu den Konditionalitäten (siehe Informationsbroschüre über die einzuhaltenden Verpflichtungen bei der Konditionalität),
- die Grundanforderungen für die Anwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln für die Dauer des Verpflichtungszeitraumes,
- dem GAK-Rahmenplan,

einzuhalten.

### **Zu- und Abgänge von Flächen, Einbeziehung und Ersetzen von Flächen**

Eine Verlegung der Verpflichtung auf andere Flächen des Betriebes (**Flächentausch**) ist innerhalb des Verpflichtungszeitraums **nicht möglich**.

### **Kombinierbarkeit**

Die Kombinationsmöglichkeiten mit den Öko-Regelungen und den anderen ELER-Maßnahmen ergeben sich aus den **Kombinationstabellen** (siehe Anlage 7 „Kombinationstabellen“ zum Merkblatt GA).